

Liebe Filmfreunde,

in unserer neuen Staffel präsentieren wir Ihnen wieder eine internationale Mischung ungewöhnlicher Filme, die zum Nachdenken anregen und zur Diskussion herausfordern. Vor jedem Film erwartet Sie eine kurze Einführung und nach dem Abspann besteht die Möglichkeit zum Filmgespräch.

Der Film „**Das Lehrerzimmer**“ beginnt unsere Reihe. Eine junge engagierte Lehrerin schaltet sich in die Aufklärung eines Diebstahls ein. Dabei wird immer deutlicher, dass es nicht nur um Wahrheit und Gerechtigkeit geht, sondern auch um Moral und Beziehungen.

Das Drama „**The Whale**“ beschreibt einen isoliert lebenden Schriftsteller, der alles versucht, sich vor seinem Tod mit seiner Frau, seiner Tochter sowie mit sich und der Welt zu versöhnen.

„**Empire of Light**“ beleuchtet die Arbeit in einem alternden Kino im Süden Englands. Als ein Man of Color zum Team stößt und sich in eine ältere Kollegin mit bipolaren Störungen verliebt, wird es schwierig. Im Ort gibt es rassistische Aufmärsche.

„**How to blow up a Pipeline**“ ist ein Thriller über eine präzise geplante Sabotageaktion in den USA. Die politische Intention ist immer präsent und geht weit hinaus über die Aktionen der Klima-Kleber.

Der Dokumentarfilm „**Vater unser**“ handelt über das Leben eines jungen katholischen Priesters, der bei einer Freundin lebt und mit ihr drei Kinder hat. Neben der Familie bringt auch das gebrochene Zölibatsversprechen immer wieder Probleme.

Der Film „**Die Aussprache**“ spielt in einer isolierten religiösen Mennonitenkolonie in Bolivien. Nach zahlreichen gewaltvollen Übergriffen durch männliche Gemeindemitglieder treffen sich betroffene Frauen auf einem Heuboden und beratschlagen was sie tun sollen.

Der Überblick zeigt: Es erwartet Sie wieder ein Programm voller Kontraste und Themen, die nachdenklich stimmen und zur persönlichen Positionierung auffordern. – Umso mehr freuen wir uns auf Ihre Meinung und das Filmgespräch im Anschluss.

Ihr Team von Rollenwechsel – Kirche im Kino



Eintritt: 6,00 Euro

Cinema-Kino in der Stadthalle Oberstraße 141 in Boppard

Programmhefte erhältlich: Kino und Tourist-Information

Ein Projekt der JugendBegegnungsStätte (JBS) St. Michael Boppard, des Pastoralen Raums Sankt Goar, des Cinema Boppard in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung Rhein-Hunsrück-Nahe.

Infos bei Hermann Schmitt, JBS (Tel: 06742 2440), im Büro des Pastoralen Raums Sankt Goar (Tel: 06744 71000 20) oder im Cinema-Kino in der Stadthalle (Tel: 06742 81939).

Die Möglichkeit zur **Online-Reservierung**, finden Sie unter www.cinema-boppard.de oder über den nebenstehenden **QR-Code**.



**Das Programm 2023-2024
im Cinema-Kino Boppard**

mit **Einführung in den Film** und
anschließendem **Filmgespräch**

Montag, 06.11.2023 – 20:00 Uhr

Das Lehrerzimmer

Drama | Deutschland 2023 | 98 min |
Regie: Ilker Çatak | FSK 12



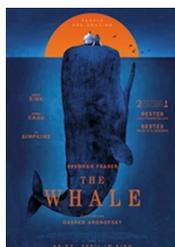
Eine engagierte Lehrerin will an ihrer neuen Schule alles richtig machen und schaltet sich in die schulische Untersuchung eines Diebstahls ein, was allerdings schnell zu einer Reihe von Verwerfungen führt, die wie in einer klassischen Tragödie immer schlimmer werden.

Das außergewöhnliche, im engen 4:3-Format gefilmte Drama konzentriert sich ganz auf die Pädagogin, die sich an ihren moralischen Ansprüchen zu überheben droht, führt aber auch das Publikum aufs Glatteis. Der spannungsgeladene, mit subtilem Humor inszenierte Film kreist um Be- und Verurteilungen in einer sich perfekt wädhenden Gesellschaft, die sich darüber selbst ein Bein stellt. Quelle: filmdienst.de

Montag, 04.12.2023 – 20:00 Uhr

The Whale

Drama | USA 2022 | 117 Minuten |
Regie: Darren Aronofsky | FSK 12



Ein extrem übergewichtiger Dozent für kreatives Schreiben, der einsam und allein in einem schäbigen Haus lebt, erfährt, dass er wegen eines Herzleidens nicht mehr lange zu leben hat. Kurz vor

seinem Tod will er sich mit seiner heranwachsenden Tochter und ihrer Mutter aussöhnen, die er wegen seines schwulen Partners verlassen hat.

Mitreißendes Drama, das vor allem durch die äußere Verwandlung des Hauptdarstellers und seine glaubwürdige Darstellung Aufsehen erregt. [...] Ein Film, der intensiv von der ambivalenten Kraft zwischenmenschlicher Beziehungen sowie des Glaubens erzählt, die gleichermaßen zutiefst verletzen wie Halt und Hoffnung geben können. Quelle: filmdienst.de



Da es nicht sicher ist, wie es mit den Kino 2024 weitergehen wird, werden die **Filme ab Januar 2024 unter Vorbehalt** gezeigt.

Montag, 08.01.2024 – 20:00 Uhr

Empire of Light

Drama | Großbritannien/USA 2022 | 116 Minuten |
Regie: Sam Mendes | FSK 12



In einem Kino an der südenglischen Küste, das schon bessere Tage gesehen hat, stößt Anfang der 1980er-Jahre ein junger Schwarzer zur Belegschaft. Er verliebt sich in eine deutlich ältere Kollegin, doch die Beziehung

erlebt durch rassistische Aufmärsche im Ort wie auch durch die bipolare Störung der Frau zahlreiche Belastungen.

Quelle: filmdienst.de

Montag, 05.02.2024 – 20:00 Uhr

How to blow up a Pipeline

Drama | USA 2022 | 108 Minuten |
Regie: Daniel Goldhaber | FSK 16



Acht junge Menschen aus den USA wollen ein Zeichen des Protestes gegen die Klimapolitik setzen und eine Öl-Pipeline in Texas in die Luft sprengen. Akribisch arbeiten sie an der Vorbereitung des Anschlags, für den sie

Material beschaffen, ihre Spuren verwischen und Bomben bauen, wobei es immer wieder auch zu Rückschlägen kommt, die den ganzen Plan gefährden.

Der Film beruft sich zwar auf das zugrundeliegende, zu radikalen Protestformen aufrufende gleichnamige Buch, ist in erster Linie aber ein Thriller über eine präzise geplante Sabotageaktion. Die politische Intention ist dabei stets präsent, wird aber weniger durch agitatorische Aufrufe als durch die sorgfältig gezeichneten Charaktere vermittelt. Quelle: filmdienst.de



Montag, 04.03.2024 – 20:00 Uhr

Vater unser

Dokumentarfilm | Deutschland/Ungarn 2022 | 80 Minuten |
Regie: Julianna Ugrin

Ein junger katholischer Pfarrer ist in seiner Gemeinde in einem ungarischen Dorf sehr beliebt, obwohl er seit seiner Weihe vor neun Jahren eine Freundin hat und mit ihr drei Kinder gezeugt hat. Da er sich bewusst ist,

dass er sich mehr um Frau und Kinder kümmern muss, ringt er mit der Frage, ob er sein Amt niederlegen soll.

Mit großer Anteilnahme inszenierter Dokumentarfilm über die wachsenden Probleme durch das gebrochene Zölibatsversprechen. Quelle: filmdienst.de

Montag, 08.04.2024 – 20:00 Uhr

Die Aussprache

Drama | USA 2022 | 105 Minuten | Regie: Sarah Polley |
FSK 12



Nachdem zahlreiche Frauen in einer isolierten religiösen Mennonitenkolonie Opfer von gewaltsamen Übergriffen männlicher Gemeindeglieder wurden, kommen sie auf einem Heuboden zu einer Abstimmung zusammen.

Die traumatisierten Frauen erörtern drei Möglichkeiten: nichts zu tun, zu bleiben und gegen das Verbrechen anzukämpfen oder die Kolonie zu verlassen.

In der kammerpielartigen Romanadaption nach tatsächlichen Ereignissen in Bolivien steht das Sprechen im Zentrum. Die isoliert von der Außenwelt lebenden Frauen sind ungebildet und haben keine Praxis im Austausch intimer Dinge. Quelle: filmdienst.de

Auch 2024 zeigen wir **AUGENBLICKE**: Kurzfilme im Kino! Programm und Termin folgen. Bitte aktuelle Presseberichte beachten.